

Planung

1. Baustufe

- Flächenbedarf Ubf	ca. 42.000 m ²
- Erdbau	45.000 m ³
- Entwässerungsleitungen	2.500 m
- Bitumenfahrbahndecke	14.000 m ²
- Verbundsteinpflaster	4.000 m ²
- Gleislängen (incl. Zuführung und Abstellgleis)	2.600 m
Länge der 4 Umschlaggleise: je 365 m	
- Weichen	10
- Umschlagkräne	2 St

2. Baustufe

- 2 zusätzliche Abstellgleise	je 400 m
-------------------------------	----------

Aufgabenstellung

Die Deutsche Bahn AG betrieb im Rangierbahnhof Regensburg Rbf einen Umschlagbahnhof (Ubf) für den kombinierten Ladeverkehr. Die bestehenden Anlagen waren an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit angelangt und für die prognostizierter Verkehrsmengen nicht erweiterbar. Im Rahmen der Planungsphase wurden mehrere Standorte überprüft. Die unmittelbare Nähe zu den Kunden des Kombinierten Ladungsverkehrs und die günstige Anbindung an die Schienen und Straßen führen schließlich zur Entscheidung für den Standort im Güterverkehrszentrum Regensburg - Ost. Der Ubf wird in mehreren Baustufen errichtet.

Zielsetzung

Die Konzeption der Anlage sieht einen modularen Ausbau in mehreren Baustufen, angepasst an die jeweilige Marktsituation vor.

Das Terminal wird in das Güterverkehrszentrum (GVZ) integriert. Hier haben sich in unmittelbarer Nachbarschaft bereits wichtige Partner des Kombinierten Ladungsverkehrs angesiedelt (z.B. BahnTrans, Frachtzentrum, Verkehrswegebetrieb, Speditionen und Dienstleistungsbetriebe). Die 1. Baustufe wurde am 31.01.2000, die 2. Baustufe 2005 in Betrieb genommen.



Blick auf Umschlagkran und Abstellgleis 1

Auftraggeber:

Deutsche Bahn AG

Planungszeit:

1993 - 2006

Investitionssumme:

12 Mio € (1. Baustufe)

1,4 Mio € (2. Baustufe)

Leistungen:

- Vorplanung
- Entwurfsplanung
- Genehmigungsplanung
- Ausführungsplanung
- Ausschreibung
- Koordination, Oberleitung, Leit- und Sicherungstechnik, Telekommunikation, Gleis, Entwässerung, Verkehrsanlage
- Bestandsunterlagen nach DB GIS für Baustufe 1